

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Kris24“ vom 29. Januar 2023 20:41

## Zitat von Antimon

Die angebliche Häufigkeit von Bekannten, die an Covid gestorben sind oder an LongCovid erkrankt sind, ist statistisch gesehen unwahrscheinlicher als tatsächlich niemanden zu kennen, auf den dies zutrifft. Ich bin mir ziemlich sicher, dass es hier einzelne Personen gibt, die masslos übertreiben bzw. sich Geschichten ausdenken.

Ich weiß nicht, wie viele Leute du kennst. Aber bei Annahme von 10 - 15 % mit Longcovid und 2 - 3 % Postcovid und inzwischen fast alle mindestens einmal infiziert passt es bei mir mit der Häufigkeit schon.

Ich denke eher, ist es Gesprächs- oder Tabuthema? Wie reagiert das Umfeld auf eine solche Mitteilung, traut man sich? Ich habe vorher noch nicht einmal alle erwähnt, ein junger Kollege hatte nach der Infektion mit Herzrhythmusstörungen zu tun, dann erhielt er keine Taucherlaubnis wegen Lungenproblemen. Letzteres hätte er ohne Arztuntersuchung nicht erfahren, es ist aber jetzt beides ausgeheilt (und daher nicht mehr so in meinem Gedächtnis).

Mein 2. Gedanke war, vielleicht ist die sehr verschiedene Häufigkeit Basis unserer unterschiedlichen Einschätzung wie gefährlich Covid-19 ist? Wer niemand kennt, hält es vermutlich für harmloser im Gegensatz zu jemandem, der mehrere kennt. Ich habe auf jeden Fall weder übertrieben noch gelogen.

Ergänzung, ich habe Antimons Beitrag direkt vor meinem erst im Anschluss an meinen gelesen. Ich bezog mich also nur auf die vorherigen.